

Der Wandervogelzug des Hessengauges.

Weglar, 1. Juni. Gestern und heute tagte der Wandervogelzug des Hessengauges unter sehr starker Beteiligung hier. Aus 35 Städten und Dörfern des Gaus, der sich über das Großherzogtum Hessen, die Provinz Hessen-Nassau und den Kreis Weglar erstreckte, waren 450 Jugendliche und Mädels erschienen. Gestern nachmittags trafen die Horden ein. Abends 8 Uhr fand auf dem Domplatz Begrüßungsfeier statt. Dr. Siefel begrüßte namens der Gruppe Weglar, Stadtratsmitglied Bergmann namens der Stadt, Dr. Lieber (Hessengau) entbot den Gruß der Gauleitung. Bei einbrechender Dunkelheit wurde am Bismarckturm das Pfingstfeuer abgebrannt. Blarrer Dr. Herz (Weglar) gedachte der Bedeutung der Wandervogel und richtete mahnerische Worte an die deutsche Jugend. Um das Feuer wurden altentworfene Volkstänze und Reigen mit Gesang und Musik aufgeführt. In der Kaserne, in Schulen und Bürgerhäusern erhielten die Wandervogel sehr gute Quartiere. Heute früh war Kirchgang und Besichtigung der Stadt, des Domes, des Museums, des Posthauses usw. Um 12 Uhr ging's hinaus in den herrlichen Buchwald Anstlerloh. Dort wurde abgefischt und gepeist. Um 3 Uhr begannen Reisdungen, Tanzen, Spielen und offerndes Kirmesli. Um 5 Uhr nahmen die vorkommlichen Kampfsportler ihren Anfang: Barlauf, Deutscher Dreisprung, Kugelstoßen, Gewerfen. Den Abschluss bildete der zwei Kilometer lange Waldlauf. Dazwischen sammelten sich überall Gruppen zu fröhlichem Spiel, Gesang und Reigen. Ganz Weglar, Rechtenbach usw. waren herbeigeströmt, um sich an dem jugendlichen Treiben zu erfreuen. Um 7 Uhr war Wiederbegegnung: 1. Gesang: A. Nordengangs 1. Kreis Klein-Linden mit dem Lied: „Nur die Nacht hat mich überfallen“, 2. Wiesbaden. B. Mehrheit in magerer Gesang für Mädchen: ein Band Erbsgrube Kassel; für Knaben: ein Band Frankfurt. C. Einzelgesang: je ein Band Ober-Rhein und O. Unger-Frankfurt. D. Im Mädchenchor: 1. Bollmurr, Weitzburg und 100 Weitzburg - errangen Preise: 1. Viehbeil Kornmüller-Frankfurt und Dom-Schuhardt-Main, 2. Johanneke Erbs-Frankfurt, 3. A. Dubois-Kassel, 4. Lucie Budde-Kassel und Dina Schwegler-Wiesbaden, ferner Hedwig Waldschmidt-Weglar, Trudel Erbs-Frankfurt, 7. Haller-Weglar. Im Knabenchor erhielten Preise: Gruppe I, unter 14 Jahren: 1. Fr. Posjan-Weglar, 2. R. Koch-Weglar und Westf. 14/15, 3. Jendral-Weglar, 4. S. Müller-Weglar. Gruppe II: 14 bis 16 Jahre alt: 1. Rud. Steinbeck-Weglar, 2. Werner Kourtin-Weglar, 3. Fr. Veierton-Worms, Ernst König-Weglar und G. Waldschmidt-Weglar. Gruppe III über 16 Jahre: 1. W. Lehr-Wiesbaden, 2. W. Ludewig-Weglar, 3. Ernst Schmalz-Kollar, 4. Ludwig Erbs-Frankfurt, 5. Wilhelm Buchader-Wiesbaden, 6. W. H. Werner-Klein-Linden und G. Krebs-Wiesbaden, 7. Rob. Becker-Wiesbaden, 8. Schmidt-Wiesbaden und Th. Jechter-Weglar. Im Waldlauf siegten: Gruppe I Jungen über 16 Jahre: 1. Vohl-Worms, 2. Schmidt-Wiesbaden. Gruppe II Mädchen und Jungen unter 16 Jahren: 1. Koch-Weglar, 2. W. Steinbeck-Weglar, 3. Fr. Erbs-Frankfurt, 4. Fr. Dombos-Kassel.

Aus Stadt und Land.

Gießen, 3. Juni 1914.

Bezirksparafasse Gießen. Am 29. Mai fand die diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung der hiesigen Bezirksparafasse statt, zu der als Vertreter der Regierung Herr Kreisamtmann Hemmerde erschienen war. Direktor Jacheis gedachte bei Eröffnung der Versammlung des ausgeschiedenen Vorsitzenden des Aufsichtsrats, Herrn Oberbürgermeister Meum, und würdigte dessen Verdienste um die Sparfasse. Er erbat sich sodann den Geschäftsbericht, aus dem hervorgeht, daß die Geschäftsergebnisse des abgelaufenen Geschäftsjahres 1913 als recht günstig zu bezeichnen sind. Der Einlagenbestand hat sich um 1 158 543,63 Mk. gegen das Vorjahr vermehrt, er beträgt am Ende des Geschäftsjahres 1913 21 246 413,50 Mk. An Kapitalien wurden in 1913 gegen das Vorjahr 1 219 230,67 Mk. mehr ausgeliehen. Aus dem 92 141,89 Mk. betragenden Reingewinn werden auf Beschluß der Versammlung verwendet: zu gemeinnützigen Zwecken 31 879 Mk., zur Gewährung von Badefuren an arme krophulöse Kinder 1250 Mk., zur Belohnung von Dienstboten und Sparern 1385 Mk. An Stelle des Herrn Oberbürgermeisters Meum wurde Herr Oberbürgermeister Keller in den Aufsichtsrat der Sparfasse gewählt. Durch Beschluß der Stadtverordnetenversammlung ist Herr Stadtverordneter Huhn als Vertreter der Stadt Gießen neugewählt worden.

Der Ballon Hessen. Am Sonntag ist in Darmstadt in der Nähe des Bölenhoftores der Frankfurter Freiballon „Hessen“, der vormittags in Frankfurt aufgestiegen war, infolge Gasverlustes in den Baumen hängen geblieben und mußte landen. Die Insassen, zwei Damen und zwei Herren, ließen sich an Stricken herab. Der Ballon erlitt verheerende Beschädigungen.

Son. „Hater Jahn“. Der Verwaltungsgerichts Hof zu Darmstadt beschäftigte sich in seiner letzten Sitzung am Samstag mit dem Gehalt des Wilhelm Schmid in Gießen um Erlaubnis zum Betriebe einer Schankwirtschaft im Hause Nr. 19. In dem Hause wird bereits seit dem 3. Dezember 1881 eine Wirtschaft betrieben und zwar ohne Unterbrechung. Der letzte Wirt hatte Kellnerinnenbedienungen eingeführt und das Lokal war dadurch bald eine Annehmlichkeit aller Art. Der Inhaber wurde denn auch am 19. April 1913 von der Giesener Strafkammer wegen Kuppelns zu einem Jahr Gefängnis verurteilt. Seitdem steht das Lokal leer. In der Zwischenzeit hatte wohl der Bruder des letzten Wirtes ein Konzessionsgesuch eingereicht, dieses aber wegen der Ausichtslosigkeit wieder zurückgezogen. Das von Schmid Anfang Januar eingereichte Gesuch wurde am 21. Januar vom Provinzialausschuß abgelehnt, nachdem von dem Stadtverordnetenkollegium die Bedürfnisfrage verneint worden war. Auch der Gerichtspräsident und der Oberstaatsanwalt hatten sich gegen das Gesuch ausgesprochen; es läge nicht im Interesse des Gerichts, wenn dem Publikum Gelegenheit gegeben würde, die eventuelle Barmkeit zum reichlichen Alkoholgenuss zu benützen. Das Urteil des Provinzialausschusses führt in der Begründung aus, daß auch dann, wenn für eine Verneinung der Bedürfnisfrage keine hinreichenden Beweise vorliegen würden, das Gesuch abzulehnen sei, da die Nähe des Justizgebäudes nicht die Erlaubnis einer Schankwirtschaft in einem Villenviertel, wie es hier der Fall sei, rechtfertigen könne. Der Geschworenengerichtshof ist dieser Auffassung nach der Verneinung von vier Zeugen, die sich sämtlich für das Gesuch ausgesprochen, dahin, daß der Berufung des Geschworenengerichtshofes stattzugeben sei und ihm die nachgesuchte Erlaubnis zum Betriebe einer Schankwirtschaft und dem Ausschank von Branntwein zu erteilen sei. Der Streitwert wird auf 1000 Mk. festgesetzt.

Landkreis Gießen.

r. Leihgestern, 3. Juni. Von einem bedauerlichen Unfall wurde gestern der Landwirt Johannes Will betroffen. Im Begriff in das Feld zu fahren, raste ihm unterwegs das schon gewordene Pferd des Schmiedemeisters Jäger entgegen. Bei dem Versuch, es zum Stillstand zu bringen, wurde er von dem Wagen erfasst und erlitt hierbei außer anderen Verletzungen einen Bruch des linken Oberarmes. Die erste Hilfe leistete Heilgehilfe Häuser. In dankenswerter Weise nahm sich sodann der gerade hier anwesende Kreisveterinärarzt Dr. Knell des Verunglückten an, indem er ihn in seinem Automobil in die chirurgische Klinik nach Gießen verbrachte.

Kloster Arnburg, 2. Juni. Das Jahresfest des evangelischen Rettungshauses hatte einen ganz außerordentlichen Besuch zu verzeichnen. Besonders die Landesoffiziere war stark vertreten. Der Vorstand des Rettungshauses, Lehrer Kay-Ober-Sörgern, leitete die Feier. Gemeinsame Gesänge nach dem Arnburger Niederbuch unter Leitung von Blarrer Graf

und trefflich wiedergegebene Darstellungen des Besauens- und des Gemischten Chors aus Gumbach bei den musikalischen Teil. Dazwischen lauschte die anständige Festgemeinde den zu Herzen gehenden Worten der beiden Festredner, von denen Blarrer Vögler-Frankfurt den 52. Psalm seiner Ansprache zugrunde gelegt hatte, während Blarrer Knipps-Börbe (Wehrheim) im Anschluß an 1. Thimotheus 1,15 sprach. Den Jahresbericht des Rettungshauses erstattete für den verhandelten Stillschichtanten Klingelböder Seilscharrer Freitag-Lich. Danach waren in der Anstalt am Schlusse des Jahres 1913 39 Mädchen untergebracht. Da Dienst gegangen sind 7 der Kinder. Nach dem Gottesdienste im Walde, dem auch die gräfliche Familie beizuohnte, wurde in den Räumen des Rettungshauses den Festteilnehmern Kaffee und Kuchen verabreicht, worauf dann noch eine kleine Nachtfeier im Garten stattfand. Neben den eigentlichen Festteilnehmern war Arnburg wie auch an den beiden Feiertagen heute auch noch von vielen hundert anderen Ausflüglern besucht.

Kreis Bidingen.

h. Bidingen, 1. Juni. Es wird uns geschrieben: Die hiesige Kreisschulkommission hat für den Besuch von Tanzstunden durch Schüler und Fortbildungsschüler bemerkenswerte Bestimmungen erlassen. Danach dürfen die Schüler und Fortbildungsschüler nicht mehr mit Erwachsenen gemeinsam an der Tanzstunde teilnehmen, auch dürfen ihre Tanzstunden nicht abends abgehalten werden; ferner dürfen an Tanzschüler alkoholische Getränke nicht mehr verabfolgt werden. Endlich ist der Beginn der Tanzstunde der zuständigen Bürgermeisterei drei Tage vorher anzuzeigen.

Kreis Lauterbach.

Steinfurt, 2. Juni. Seit 24. Mai d. J. wurde der 60jährige Heinrich Jödel von hier vermisst. Er war an diesem Tage bei Eintritt der Dunkelheit nach seiner Arbeitsstelle Weid-Moos gegangen, nachdem er sich vorher gehörig mit Alkohol gestärkt hatte. Beim Ueberqueren der durch die letzten Regengüsse stark angeschwollenen Lüber verlor er das Gleichgewicht und stürzte in das Wasser, wo er den Tod erleiden mußte. Erst nach fünf Tagen konnte seine Leiche in einem Wiesengrunde gefunden werden.

Kreis Schotten.

x. Schlip, 2. Juni. 50 Jahre sind es nunmehr, seitdem das Darmstädter Diakonissenhaus die Krankenpflege im Gräf. Hospital und in der Stadt übernommen hat. Aus Anlaß dieses Jubiläums ist eine kleine Feier geplant, die jetzt stattfinden soll, nachdem der Graf von einem mehrere Monate umfassenenden Aufenthalt in Ägypten zurückgekehrt ist. Die Einweihung und Inbetriebnahme der neuen Bahnhofs-Schlip-Rieder-Kulau ist für den 15. August bestimmt in Aussicht genommen. Dieser Tage mußten die Gartenbesitzer die traurige Wahrnehmung machen, daß infolge des nachfolten Wetters der vergangenen Woche die Gurkenpflänzchen durchweg zurunde gegangen sind, während die Bohnenpflanzen sich widerstandsfähiger gezeigt haben.

Kreis Friedberg.

Bad-Rauheim, 2. Juni. Mme. Charles Cahier, die große Opern- und Konzertdiva, wird sich in einem besonderen Konzert unter Professor Winderkeins Leitung am 4. Juni im großen Konzertsaal hören lassen. Die Künstlerin gehört zu jenen Kunstgötzen, die seit einer Reihe von Jahren bei allen hervorragenden musikalischen Festen und Veranstaltungen in Europa wie in Amerika herangezogen werden.

Hessen-Nassau.

Marburg, 1. Juni. Vom 12. bis 16. Juli d. J. bezieht das Korps Jasso-Rassovia hier das Fest seines 75jährigen Bestehens.

Wandern und Reisen, Bäder und Sommerfrischen.

Das Schülerherbergswesen im Taunus. Nach Mitteilungen des Taunusclubs ist der Besuch der Studenten-, Schüler- und Lehrlings-Herbergen im Taunus im Jahre 1913 gegen die beiden Vorjahre zurückgegangen, während die Gesamtzahl der Besuche aller Herbergen in Deutschland und Deutsch-Oesterreich von 66 556 im Jahre 1911 auf 79 498 im Jahre 1913 stieg. Um eine Besserung der Betriebskosten und dadurch eine Steigerung des Besuchs zu erreichen, werden in Zukunft die Sonderbezeichnungen Studenten-, Schüler- und Lehrlings-Herbergen aufgegeben, an ihre Stelle tritt der zusammenfassende Ausdruck Jugendherbergen. Außerdem soll in den größeren Herbergen der Eigenbetrieb zur Einführung kommen.

Bad-Salzhausen, 1. Juni. Im Mai, dem ersten Monat der diesjährigen Badezeit, sind 324 Kurkranke (1913 = 123) angekommen; es wurden 1019 Bäder (1913 = 504) abgegeben und 139 Inhalationen (1913 = 76) genommen. Am Ende des Monats Mai waren noch 180 Kurkranke (1913 = 39) anwesend.

Universitäts-Nachrichten.

Zweiter deutscher Wissenschaftler-Tag. 5. Frankfurt a. M., 2. Juni. Unter starker Beteiligung begannen heute in der Akademie für Handels- und Sozialwissenschaften die Beratungen des 2. deutschen Wissenschaftler-Tages. Als Ehrengäste hatten sich zu der Eröffnungsfeier eingefunden Generalfeldmarschall von der Goltz, Generalmajor von Scherbening, Geheimrat Dr. D. Ed für die Universität Gießen, Prof. Dr. Leonhardt für die Universität Marburg, Prof. Dr. Bachsmuth für die Akademie Frankfurt, Stadtrat Prof. Dr. Stein für die Stadt Frankfurt, und, mit Ausnahme der Hochschulen Stuttgart und Straßburg, Vertreter aller Universitäten und Hochschulen, soweit sie dem D. W. B. in Korporationen angeschlossen sind. Nach den Begrüßungsansprachen verlas Oberlehrer Dr. Lorenz (Frankfurt) den Geschäftsbericht, demzufolge dem Verbands gegenwärtig 12 000 Mitglieder angehören. Sodann sprach, förmlich begrüßt, Generalfeldmarschall von der Goltz, über „Der Student und die Jugendbewegung“.

Ein Vortrag von Prof. Dr. Voigt (Frankfurt) über „Die wissenschaftlichen Institute als Grundlage der Universität Frankfurt“ bildete den Verbund der Frankfurter wissenschaftlichen Stiftungen, die jetzt ihre zusammenfassende Krönung in der neuen Universität finden. Im Anschluß an die wissenschaftliche Sitzung fand eine prunkvolle Auffahrt der Chargierten statt, die auf dem Römerberg endete. Im Kaiserpalast entbot hierauf Oberbürgermeister Voigt den Gruß der Stadt Frankfurt. Im Bürgeraal vereinigte man sich sodann zu einem von der Stadt gespendeten Imbiß. Sodann begaben sich die Festteilnehmer nach Bad Homburg v. d. H. und der Saalburg. Ein von etwa 1500 Personen be-

suchter Festkommers im Kaufmännischen Vereinshaus beendete den ersten Tag.

Der Bonner Dermatologe, Geheimrat Professor Josef Doutrelepp feiert am 3. Juni seinen 80. Geburtstag.

Als Nachfolger des in den Ruhestand tretenden Professors Dehio wurde der o. Professor an der Universität Basel Dr. Ernst Deidrich vom 1. Oktober d. J. ab zum ordentlichen Professor der Kunstgeschichte und zum Direktor des Instituts für Kunstgeschichte und alte christliche Archäologie an der Universität Straßburg i. E. ernannt. Prof. Deidrich ist 1880 zu Ratel (Prov. Lojen) geboren.

Büchertisch.

Die Deutsche Juristen-Zeitung (Verlag Berlin W. 57, Potsdamer Straße 96) enthält in ihrer neuesten Nr. 11 eine Reihe von interessanten und aktuellen Vorträgen juristisch behandelt. Wir nennen nur den politisch bedeutungsvollen Aufsatz von Prof. Boer über die Kündigung der Saager Familienrechtskonvention durch Frankreich und den Aufsatz von Prof. Langbecken zur Reform des Rechtsstudiums, auch die neueste Entscheidung des Reichsgerichts zum Generalpardon ist von großem Interesse.

Märkte.

1. Vieh, 2. Juni. Heute fand hier der Schweinemarkt statt, zu dem 754 Stück aufgetrieben waren. Die Preise waren gedrückt; es kostete das Paar Herfel 11-13 Wochen alt 42-45 Mk., 15-17 Wochen 33-35 Mk., und 4-5 Monate alt 100-110 Mk. Der Fleischmarkt ist als mittelmäßig zu bezeichnen.

2. Frankfurt a. M., Schweinemarktbericht vom 3. Juni. Aufgetrieben waren 1073 Schweine. Vollfleischige Schweine von 80 bis 100 kg Lebendgewicht 45,00-48,00 Mk., Schlachtgewicht 60,00-61,00 Mk., vollfleischige Schweine unter 80 kg Lebendgewicht 47,00-47,99 Mk., Schlachtgewicht 58,00-60,00 Mk.; vollfleischige Schweine von 100-120 kg Lebendgewicht 45,00-48,00 Mk., Schlachtgewicht 58,00-61 Mk.; vollfleischige Schweine von 120 bis 150 kg Lebendgewicht 45,00-48,00 Mk., Schlachtgewicht 64-66,00 Mk. Fleisch mittelmäßig, bleibt Ueberfland.

3. Frankfurt a. M., 3. Juni. (Orig.-Telegr. des „Dieh. Anz.“) Nützliche Notizen der heutigen Fruchtmarktpreise. Weizen (hiesiger) Mk. 22,25-22,50, Ruckelweizen Mk. 22,25-22,50, Weizenrot Mk. 00,00-00,00, Roggen (hiesiger) Mk. 18,00-18,50, Gerste (Weizenrot) Mk. 00,00-00,00, Gerste, Franzen, Wälder, Ried Mk. 00,00-00,00, Hafer Mk. 18,00-18,50, Mais Mk. 15,25-15,75, Weizenmehl 0 Mk. 00,00-00,00, Weizenmehl I Mk. 00,00-00,00, Weizenmehl II Mk. 00,00-00,00, Roggenmehl 0 Mk. 00,00-00,00, Roggenmehl 0/1 Mk. 00,00-00,00, Roggenmehl I Mk. 00,00-00,00, Weizenkleie Mk. 0,00-0,00, Weizenholzen Mk. 0,00-0,00, Roggenkleie Mk. 00,00-00,00, Maisfenne Mk. 00,00-00,00, Viertel Mk. 00,00-00,00, Futtergerste Mk. 00,00-00,00. Alles per 100 kg ab hier.

4. Frankfurt a. M., 3. Juni. (Orig.-Telegr. des „Giesener Anzeigers“) Kartoffelmarkt. Man notierte: Kartoffeln in Waggon Mk. 6,50-7,00, im Kleinhandel Mk. 6,50-8,00 für je 100 kg.

5. Wiesbaden, Viehhol-Marktbericht vom 2. Juni. Auftrieb: Rinder 169 (Ochsen 58, Bullen 17, Rüsse und Kärlen 94) Rälber 64, Schafe 63, Schweine 1007. Preise für 100 Pf. Vieh: Rinder: Rüsse etwas Ueberfland, Rälber: Rüsse etwas Ueberfland, Schweine: Ueberfland.

	Wt.	Mk.
Vollfleischige, ausgewählte, höchsten Schlachtgewichtes im Alter von 4-7 Jahren	48-51	85-91
Junge, fleischig, nicht ausgewählte und ältere ausgewählte	49-52	86-92
Mäßig genährte junge und gut genährte ältere	44-48	78-85
Bullen		
Vollfleischige, ausgewählte, höchsten Schlachtgewichtes	42-45	72-78
Vollfleischige, jüngere	39-41	67-71
Kälber		
Vollfleischige ausgewählte Kälber höchsten Schlachtgewichtes	46-50	82-89
Vollfleischige ausgewählte Kälber höchsten Schlachtgewichtes bis zu 7 Jahren	39-43	70-77
Ältere ausgewählte Kälber und wenig gut entwickelte jüngere Kälber	35-38	63-68
Mäßig genährte Kälber und Kälber	30-34	59-62
Rälber		
Feinste Masthälber	64-66	107-110
Mittlere Mast- und beste Saughälber	54-59	90-95
Geringere Mast- und gute Saughälber	50-53	83-88
Geringe Saughälber	47-50	80-85
Schafe		
Weidemastschafe:		
Wastlämmer und Mastlamm	44,50-45,50	92-94
Schweine		
Vollfleischige Schweine von 80-100 kg Lebendgewicht	45-47	85-90
Vollfleischige Schweine unter 80 kg Lebendgewicht	44-46	87-89
Vollfleischige Schweine von 100-120 kg Lebendgewicht	45-48	88-90
Vollfleischige Schweine von 120-150 kg Lebendgewicht	45-45,50	86-87
Festfleischige über 150 kg Lebendgewicht	40,5-43	81-84

6. Nieder-Ingelheim, 2. Juni. Obstmarkt. Spargel 1. Sorte 42-50 Pf., 2. Sorte 20-25 Pf., Kohlraber 0-0,00 Pf., Rischen 20-40 Pf., Stachelbeeren 10-12 Pf., der Feinere, Erdbeeren 60-80 Pf., das Pfund.

Verantwortlich für „Aus Stadt und Land“: H. R. Neuraht.

Meteorologische Beobachtungen der Station Gießen.

Juni	Barometer auf 0° reduziert	Temperatur der Luft	Absolute Feuchtigkeit	Relative Feuchtigkeit	Windrichtung	Windstärke	Wasserstand im Rheine bei Gießen (Höhe über Meer)	Wetter
1.								
2.	747,0	18,6	6,2	39	NW	2	9	Feio. Himmel
2.	747,8	13,5	7,5	65	NW	4	10	Bed. Himmel
3.	749,9	12,0	6,6	62	W	4	8	Leer. Himmel

Döchste Temperatur am 1.-2. Juni 1911 = + 18,7°
 Niedrigste „ 1.-2. „ 1911 = + 11,0°
 Niederschlag „ 0,0 mm.

VISITKARTEN in jeder beliebigen Schriftart und Kartonsort, sowie mit Zirkeln aller studentischen Vereinigungen liefert zu mäßigen Preisen die Brill'sche Univ.-Druckerei.

PUCK
die neue Qualitäts-
33
Cigarette

20. Ziehung 5. Kl. 4. Preuss.-Süddeutsche (230. Königlich Preuss.) Klassen-Lotterie
Ziehung vom 2. Juni 1914 vormittags.

Auf jede gewogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Losgleiche Nummer in den beiden Abteilungen I und II

Nur die Gewinne über 500 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beifügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

70 77 105 [3000] 374 526 [500] 82 [1000] 872	1306 884 879 [1000] 782 869 978 [1000] 2308 58 600
1000 820 720 520 645 84 3074 489 506 30 [500]	617 [500] 785 838 4031 [500] 58 292 302 23 412
832 36 912 54 78 5329 240 [1000] 851 270 805 [800]	6138 205 63 312 412 503 717 24 948 7019 258 426
85 813 444 819 830 8058 219 804 28 85 [1000] 749	60 888 956 8207 315 404 80 822 98 892 983
10060 98 602 81 24 323 11327 439 58 69 [500]	880 814 50 66 976 12064 230 75 329 60 72 566 [1000]
738 65 981 [3000] 13044 58 86 641 98 644 85 14230	71 90 87 330 470 518 54 686 870 924 88 18084 97
213 300 94 427 [1000] 85 600 649 80 88 765 879	10948 137 67 948 649 [500] 726 37 38 [1000] 74 832
1000 820 720 520 645 84 3074 489 506 30 [500]	17246 951 21 503 808 951 73 18088 142
617 [500] 785 838 4031 [500] 58 292 302 23 412	18020 135 [5000] 90 483 895
832 36 912 54 78 5329 240 [1000] 851 270 805 [800]	72 83 807 77 82 934 41 [3000] 87
6138 205 63 312 412 503 717 24 948 7019 258 426	20520 518 77 82 934 41 [3000] 87
85 813 444 819 830 8058 219 804 28 85 [1000] 749	855 79 801 [500] 958 22988 553 645 98 770 877 878
60 888 956 8207 315 404 80 822 98 892 983	23031 255 [500] 826 [1000] 40 65 615 684 953 24031
10060 98 602 81 24 323 11327 439 58 69 [500]	42 54 392 417 691 778 884 960 25140 717 837 [5000]
880 814 50 66 976 12064 230 75 329 60 72 566 [1000]	20606 102 379 331 848 793 [1000] 27097 108 80 206
738 65 981 [3000] 13044 58 86 641 98 644 85 14230	84 [500] 861 640 878 [500] 980 28088 110 374 510
71 90 87 330 470 518 54 686 870 924 88 18084 97	[3000] 524 72 787 [3000] 843 29184 254 645 830
213 300 94 427 [1000] 85 600 649 80 88 765 879	30073 220 87 397 801 40 85 821 985 31092 104
10948 137 67 948 649 [500] 726 37 38 [1000] 74 832	214 35 573 718 895 82 32002 14 31 34 275 872 947
17246 951 21 503 808 951 73 18088 142	33034 25 301 401 16 610 [500] 288 983 34006 [1000]
18020 135 [5000] 90 483 895	88 393 612 15 35863 418 525 610 [3000] 30148
72 83 807 77 82 934 41 [3000] 87	1000 820 720 520 645 84 3074 489 506 30 [500]
20520 518 77 82 934 41 [3000] 87	38147 222 321 541 844 895 903 56 [500]
855 79 801 [500] 958 22988 553 645 98 770 877 878	61 [300] 33118 64 71 [1000] 327 79 315 433 592
23031 255 [500] 826 [1000] 40 65 615 684 953 24031	[500] 783 895 912 89
42 54 392 417 691 778 884 960 25140 717 837 [5000]	40071 [500] 77 352 74 821 49 70 [3000] 714 85
20606 102 379 331 848 793 [1000] 27097 108 80 206	74 81 831 87 41098 98 408 824 710 42255 84 874
84 [500] 861 640 878 [500] 980 28088 110 374 510	788 97 996 43005 53 447 805 [500] 83 44134 48
[3000] 524 72 787 [3000] 843 29184 254 645 830	803 829 83 663 76 [1000] 794 852 76 [1000] 83 45018
30073 220 87 397 801 40 85 821 985 31092 104	130 36 83 477 820 631 78 90 829 85 93 988 40897 131
214 35 573 718 895 82 32002 14 31 34 275 872 947	80 54 87 302 [500] 502 44 95 801 16 47 710 31 47
33034 25 301 401 16 610 [500] 288 983 34006 [1000]	808 88 322 47014 38 109 71 623 [1000] 384 63 461 87
88 393 612 15 35863 418 525 610 [3000] 30148	40 66 325 680 782 [1000] 995 45899 168 310 771 965
1000 820 720 520 645 84 3074 489 506 30 [500]	87 40088 148 66 377 824 28 87 82 87 928 [500]
38147 222 321 541 844 895 903 56 [500]	36 81 [500]
61 [300] 33118 64 71 [1000] 327 79 315 433 592	50183 223 [500] 577 [1000] 954 797 836 81070
[500] 783 895 912 89	103 274 318 419 527 35 [1000] 834 709 307 45
40071 [500] 77 352 74 821 49 70 [3000] 714 85	[1000] 52076 97 201 304 471 589 720 895 53177 426
74 81 831 87 41098 98 408 824 710 42255 84 874	658 777 36 [3000] 964 54961 [500] 107 29 241 424
788 97 996 43005 53 447 805 [500] 83 44134 48	[300] 78 300 [1000] 11 643 771 875 55207 830 54 482
803 829 83 663 76 [1000] 794 852 76 [1000] 83 45018	601 899 58612 378 378 440 640 878 83 947 57004 148
130 36 83 477 820 631 78 90 829 85 93 988 40897 131	63 288 [500] 328 488 881 763 91 58201 323 348 73
80 54 87 302 [500] 502 44 95 801 16 47 710 31 47	[1000] 499 880 72 [1000] 763 68 72 59121 438 43 805
808 88 322 47014 38 109 71 623 [1000] 384 63 461 87	20 85
40 66 325 680 782 [1000] 995 45899 168 310 771 965	60046 61 84 138 801 48 74 735 81098 133 213
87 40088 148 66 377 824 28 87 82 87 928 [500]	331 [500] 696 707 831 82043 [1000] 107 [1000] 34 47
36 81 [500]	83 304 27 838 648 731 876 [500] 924 [1000] 86 63014
50183 223 [500] 577 [1000] 954 797 836 81070	228 [500] 542 72 839 64472 77 390 801 618 17 49 80
103 274 318 419 527 35 [1000] 834 709 307 45	[500] 85176 421 597 823 77 66093 158 92 291 [500]
[1000] 52076 97 201 304 471 589 720 895 53177 426	272 820 66 518 22 76 750 70 82 927 67116 271 391
658 777 36 [3000] 964 54961 [500] 107 29 241 424	835 844 71 698 68042 67 102 284 967 487 602 11
[300] 78 300 [1000] 11 643 771 875 55207 830 54 482	64 890 [1000] 49 89281 920 85
601 899 58612 378 378 440 640 878 83 947 57004 148	70337 151 271 96 906 570 85 638 730 921 71101
63 288 [500] 328 488 881 763 91 58201 323 348 73	[1000] 247 396 524 648 [3000] 715 836 [1000] 72183
[1000] 499 880 72 [1000] 763 68 72 59121 438 43 805	291 318 418 419 527 35 [1000] 834 709 307 45
20 85	214 354 [1000] 498 823 977 86 74088 133 34 292 448
60046 61 84 138 801 48 74 735 81098 133 213	82 75898 97 144 [5000] 57 [500] 318 400 82 86 887
331 [500] 696 707 831 82043 [1000] 107 [1000] 34 47	618 [1000] 76208 497 [3000] 823 888 835 912 42
83 304 27 838 648 731 876 [500] 924 [1000] 86 63014	77103 78 223 36 357 592 662 866 92 3 48 94 78115
228 [500] 542 72 839 64472 77 390 801 618 17 49 80	219 334 69 414 582 821 81 825 888 79046 214 343 477
[500] 85176 421 597 823 77 66093 158 92 291 [500]	600 88 813 904
272 820 66 518 22 76 750 70 82 927 67116 271 391	80090 39 57 100 375 408 11 870 763 862 88 81180
835 844 71 698 68042 67 102 284 967 487 602 11	[1000] 303 43 485 666 82043 [3000] 151 35 70 888
64 890 [1000] 49 89281 920 85	837 86 83010 [5000] 151 301 410 809 [3000] 961 87
70337 151 271 96 906 570 85 638 730 921 71101	[500] 84618 28 30 129 223 74 309 38 406 78 [500]
[1000] 247 396 524 648 [3000] 715 836 [1000] 72183	633 84 85181 219 38 88 363 412 56 837 536 88 773
291 318 418 419 527 35 [1000] 834 709 307 45	[1000] 868 988 86466 70 111 311 379 894 854
214 354 [1000] 498 823 977 86 74088 133 34 292 448	87057 218 [500] 23 33 306 634 843 88 88333 113 14
82 75898 97 144 [5000] 57 [500] 318 400 82 86 887	481 827 884 725 89188 217 45 [3000] 97 312 [500]
618 [1000] 76208 497 [3000] 823 888 835 912 42	47 408 71 [500] 553 778 81 854 985 94
77103 78 223 36 357 592 662 866 92 3 48 94 78115	90108 83 308 53 479 90 587 858 91240 330 87
219 334 69 414 582 821 81 825 888 79046 214 343 477	491 867 713 86 [500] 875 943 82090 150 384 885
600 88 813 904	93984 85 722 96430 50 291 628 733 865 95304 525
80090 39 57 100 375 408 11 870 763 862 88 81180	791 98 824 [500] 992 98224 49 330 921 805 930 97124
[1000] 303 43 485 666 82043 [3000] 151 35 70 888	218 32 303 18 [1000] 38 43 [1000] 440 [1000] 560 835
837 86 83010 [5000] 151 301 410 809 [3000] 961 87	[500] 98083 109 12 40 73 85 200 12 323 510 83 824
[500] 84618 28 30 129 223 74 309 38 406 78 [500]	830 912 [1000] 89000 17 118 207 61 87 340 492 718
633 84 85181 219 38 88 363 412 56 837 536 88 773	84 [1000] 833 43 941
[1000] 868 988 86466 70 111 311 379 894 854	100260 489 [1000] 807 64 [500] 838 [300]
87057 218 [500] 23 33 306 634 843 88 88333 113 14	101144 896 758 883 102008 178 387 854 806 9
481 827 884 725 89188 217 45 [3000] 97 312 [500]	103002 56 320 22 587 658 862 [500] 104058 384
47 408 71 [500] 553 778 81 854 985 94	423 83 631 83 [3000] 90 [500] 649 783 [1000] 105003 117
90108 83 308 53 479 90 587 858 91240 330 87	352 69 79 432 50 36 530 790 312 106012 43 193
491 867 713 86 [500] 875 943 82090 150 384 885	255 358 86 449 907 77 837 788 275 187088
93984 85 722 96430 50 291 628 733 865 95304 525	[1000] 281 61 88 219 77 84 824 402 897 [1000] 108354
791 98 824 [500] 992 98224 49 330 921 805 930 97124	1203 [500] 78 818 548 80 83 742 [1000] 822 [1000]
218 32 303 18 [1000] 38 43 [1000] 440 [1000] 560 835	893 109002 621 389 823 48
[500] 98083 109 12 40 73 85 200 12 323 510 83 824	110084 173 342 492 810 874 722 47 84 837 973
830 912 [1000] 89000 17 118 207 61 87 340 492 718	111010 133 621 853 112050 72 [1000] 79 100
84 [1000] 833 43 941	43 [1000] 386 426 304 21 54 604 938 113240 508 49
100260 489 [1000] 807 64 [500] 838 [300]	98 889 740 632 114032 41 60 156 308 412 714 [3000]

20. Ziehung 5. Kl. 4. Preuss.-Süddeutsche (230. Königlich Preuss.) Klassen-Lotterie
Ziehung vom 2. Juni 1914 vormittags.

Auf jede gewogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Losgleiche Nummer in den beiden Abteilungen I und II

Nur die Gewinne über 500 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beifügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

828 82 816 50 [500] 118018 48 138 88 88 278 391	279 487 790 994 [1000] 918 118000 118 87 305 423
45 882 828 [1000] 85 [500] 888 96 [1000] 900 119133	220 216 418 841 640 58 732 991 928 35
120500 130 361 870 730 928 121014 [1000] 255	83 331 [500] 413 820 784 38 49 925 122044 [500]
87 489 994 811 [1000] 123188 280 388 96 411 77	92 [1000] 337 47 623 124028 235 54 81 358 527 36
785 970 125079 135 32 85 230 323 81 461 78 827	923 126094 110 39 61 205 97 37 87 814 127319
[1000] 79 [1000] 148 321 742 828 94 128110 87	364 89 82 440 830 85 713 83 128128 71 327 87 64
439 [1000]	130097 187 218 333 488 547 656 47 703 89 840
151097 145 284 95 322 529 53 73 835 132039 88 780	852 953 [500] 133388 401 944 84 134440 [1000] 91
8648 135358 397 [1000] 588 136094 268 555 544 730	934 137032 327 419 69 508 17 37 718 43 845 138081
378 413 [500] 916 87 800 21 90 [1000] 943 138132	221 [1000] 30 320 434 30 611 [3000] 870 735 [1000] 831
75 983	140148 85 280 318 74 415 49 810 822 [1000] 928
141099 238 39 397 638 774 818 [1000] 142078 288	333 54 71 [1000] 413 802 637 [800] 794 822 927
143156 83 84 503 810 [500] 91 958 90 144154 214	63 441 532 814 70 72 813 145058 74 [1000] 721 [500]
88 308 24 94 467 981 83 73 781 936 148148 [500]	68 242 340 411 625 908 147024 433 566 847 77 849
149055 [500] 139 864 818 20 835 817	150007 74 105 238 542 786 818 991 [3000] 05
[1000] 151011 93 114 [1000] 37 340 80 309 549 83	78 837 81 88 719 30 814 80 83 152073 147 339 899
[1000] 153087 78 [500] 271 433 320 688 184008	83 245 439 861 758 941 78 98 [500] 155111 208 [1000]
59 [500] 801 7 640 702 5 86 864 964 188024 138 319	47 48 100 647 187144 296 31 435 54 827 899 956
188024 260 [500] 873 690 81 81 967 189179 80 328	62 331 81 614 88 [3000] 887
160096 10 182 [1000] 235 [500] 883 782 803	161096 140 208 [500] 433 80 79 [500] 884 [1000] 700
855 162016 23 [1000] 95 120 87 216 344 832 700	40 78 85 870 103070 82 128 211 80 70 481 6

Zeichnungseinladung.

Mk. 4 500 000 reichsmündelsichere 4% Anleihe der Stadt Gießen vom Jahre 1914

Tilgung vom 1. Juli 1924 ab durch Ankauf oder Auslosung mit jährlich 1 1/2% des Anleihekaptals unter Zuwachs der Zinsen von den zurückgezahlten Beträgen
Verstärkte Tilgung und Gesamtkündigung vom 1. Juli 1924 an zulässig

— eingeteilt in Stücke von Mark 5000, 2000, 1000, 500, 300 und 200 — Zinstermine 1. Januar und 1. Juli

werden unter folgenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt:
1. Zeichnungen werden entgegengenommen bis einschliesslich

Mittwoch, den 10. Juni 1914

in Berlin bei d. Bankhause Delbrück Schickler & Co. , „ „ der Mitteldeutschen Creditbank , „ „ dem Bankhause Gebrüder Schickler , „ Coblenz „ „ Leopold Seligmann , „ Dresden „ „ Philipp Elimeyer , „ Frankfurt a. M. bei der Mitteldeutschen Creditbank „ „ dem Bankhause L. & E. Wertheimer , „ Gießen bei der Mitteldeutschen Creditbank Filiale Gießen , „ Köln bei dem Bankhause Leopold Seligmann ,	in Limburg-Lahn bei dem Bankhause P. P. Cahensly , „ Mainz „ Isaac Fulda , „ „ der Mitteldeutschen Creditbank Filiale Mainz sowie bei der Niederlassung München , den Filialen Baden-Baden, Essen-Ruhr, Hanau, Hannover, Nürnberg, Wiesbaden, den Depositenkassen und Wechselstuben Friedberg (Hessen), Marburg, Offenbach, Uelzen (Hannover) und Wetzlar und den Agenturen Büdingen und Butzbach der Mitteldeutschen Creditbank	
---	---	--

während der üblichen Geschäftsstunden auf Grund des bei jeder Stelle erhältlichen Anmeldeformulars. Die Bestimmung des Zeitpunktes, bis zu welchem am letzten Zeichnungstage Zeichnungen entgegengenommen werden, bleibt dem Ermessen jeder Stelle vorbehalten.

2. Der **Zeichnungspreis** beträgt

94,90%

abzüglich 4% Stückzinsen vom Abnahmetage bis zum 30. Juni 1914. Den Stempel der Zuteilungsschlussnote trägt der Zeichner.

3. Bei der Zeichnung ist auf Verlangen der Zeichnungsstelle eine Sicherheit von 5% des gezeichneten Betrages in bar oder in solchen Wertpapieren zu hinterlegen, die von der betreffenden Stelle als zulässig erachtet werden.

4. **Zeichnungen, welche unter Uebernahme einer Sperrverpflichtung abgegeben werden, finden vorzugsweise Berücksichtigung.**

5. Die Zuteilung, welche sobald als möglich nach Schluss der Zeichnung durch schriftliche Benachrichtigung der Zeichner erfolgt, unterliegt dem freien Ermessen jeder Zeichnungsstelle.

6. Der Kaufpreis des zuteilten Anleihebetrages ist in der Zeit vom 16. bis einschliesslich 30. Juni 1914 bei derjenigen Stelle einzuzahlen, bei der die Anmeldung erfolgt ist. Soweit die endgültigen Schuldverschreibungen noch nicht fertiggestellt sein sollten, erhalten die Zeichner auf Verlangen zunächst Kassenquittungen, gegen deren Rückgabe später die Ausgabe der Schuldverschreibungen erfolgen wird.

Die Zulassung der Anleihe zum Handel an den Börsen zu Berlin und Frankfurt a. M. wird beantragt werden.

6770D

Berlin, Frankfurt a. M., Giessen, Köln, im Juni 1914.

Delbrück Schickler & Co.
Mitteldeutsche Creditbank, Filiale Giessen.

L. & E. Wertheimer.
Leopold Seligmann.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen

Herrn Gastwirt Heinrich Fink I.

sagen wir allen, besonders Herrn Pfarrer Hepding für die trostreichen Worte, sowie dem Gesangverein Eintracht für den erhebenden Grabgesang, dem Turnverein und allen denen, die ihm das letzte Geleit erwiesen haben, herzlichen Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Hausen, den 3. Juni 1914.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen sowie für die zahlreichen Blumenpenden sagen innigsten Dank

Die trauernden Hinterbliebenen: Familie Siemon.

Gießen, den 2. Juni 1914.

Sooden

Bahnlinie Göttingen-Bebra + Geschützte herrliche Lage inmitten ausgedehnter Gebirgswaldungen + Badäder aller Art. Inhalationen, Gradierwerke, Pneumatische Apparate und Kammern, Trinkkuren, Auskunit und Prospekt durch die Badeverwaltung. + 4200hv.

1 radiumhaltige Solquellen
Bewährtes Heilmittel bei: Katarren der Atmungsorgane, Herzleiden, Blutmot, Frauenkrankheiten, Rheumatismus, Gicht, Skrofulose, Nuchitis, Rückenschmerzen von Infuenza, Lungen- u. Rippenfellentzünd.

-Werra



Der Reichtum
der
Kinder

das reizende, köstlich wie Seide schimmernde volle Haar, muß gepflegt und gepflegt werden, denn dieses kostbare Gut vergeht leicht in der Blüte der Jahre und die berechtigten Schmeicheleien Entzückter, die in der Jugend täglich dem wundervollen Haar gewidmet wurden, bleiben ungeprochen... der Rest ist Schweigen... Auf Ihrem Toiletettisch fehle daher auch im Interesse Ihrer Kinder nie

Dr. Dralle's Birken-Haarwasser

Nach Einreiben des Haares und des Haarbodens mit diesem aus dem edlen Saft der Birke und sonstigen wertvollen Pflanzenauszügen hergestellten Elixer sind die Kopfhäute neu gestärkt und das Haar ist von wunderbarer Seidenweiche und hat einen echt gesunden Glanz. Verwenden Sie Dr. Dralle's Birken-Wasser regelmäßig.

zu haben in Drogerien, Parfümerien, Friseurgeschäften sowie in Apotheken. Preis 1.50 und 3.75.

Freiw. Versteigerung wegen Auflösung eines Haushaltes.

Donnerstag, den 4. Juni, vorm. 10 Uhr beginnend,
werden im Saale des Feisenkeller folgende Möbel, aus einem gut bürgerlichen Hause stammend, öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert:

1 Mahagoni-Einrichtung

innen Tisch, gut erhalten: 1 Büffel, 1 großer runder Tisch, 6 Stühle, 1 Bücherdrank, 1 Eschrank, 1 Kommode, 1 Sekretär, 1 Damenstuhlschiff, Spiegel, Kästler usw.

1 Nußbaum-Einrichtung

Sala mit Plüsch, 6 Stühle, 2 Sessel, 1 Vertika, 1 Trumeau, 1 Kommode, Schaufelstuhl, Ausziehtisch, Servierisch, Wandtisch, Säulen usw.

1 Schlafzimmer-Einrichtung

Tisch, 2 Betten, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 2 Nachtschränke mit Marmorplatte, 1 Tisch, eine Haussapothek.

Ferner verschiedene Kleiderdränke, Tisch, Kommoden, Badstühle, Stühle, Betten, eiserne Vertikalen, 2 irische Decken, 1 Eschrank, 1 Nähmaschine, 1 Regulator, 1 Badewanne vollständig neu, 1 Borradschrank für Bedaläter, Glas, Porzellan und Küchengeräte, Bilder, Beleuchtungskörper und anderes mehr.

Bekanntmachung gehalten Mittwoch nachmittag im Versteigerungslokal. Die Versteigerung findet bestimmt statt und wird nötigenfalls am Freitag, den 5. Juni fortgesetzt.

Komme diesmal zum Donnerstag-Markt mit reichhaltigem Lager mit Handkloppel-Spitzen.
Ferner mit riesigen Posten

Stickereien

in allen Genres, darunter die feinsten Madapolamstickereien, Kinderroben in Woll, bestickte Voile zu Schleuderpreisen; Seide in vielen Farben. Zum ersten Male ein Posten feine gestickte Spitzen, Hermetrischen, seid. Bänder, sowie alle Arten in Borden und Befäßen.

Hochachtend

Georg Beinhardt, Benrath a. Rh.
en gros Barmer Spitzen-Lager en detail

Schnupfen
CRÈME DÉHNÉ DAS BESTE 50 / in APOTHEKEN DRUGERIEEN

Färberei Braubach & Fischer

Chemische Waschanstalt

Seltersweg 79a, Tel. 627 Neuenweg 4, Tel. 553

Gegründet 1848

Grösster Betrieb der Branche in Hessen
125 Angestellte

Wir erlauben uns, die Besucher der Gewerbe-Ausstellung auf unseren Pavillon im Garten aufmerksam zu machen. (Katalog Nr. 230.)

Oberhemden

nach Mass. Tadelloser Sitz
Vorzügliche Verarbeitung

Fr. Levermann, Seltersweg 81

Bielefelder Herren-Wäsche

TRAUERHUTE
A. Salomon & Cie.
1000

im Aus-Verkauf

Tischlinoleum, Linoleumteppiche,
Wachstuche, Buntglaspapier,
Türschoner aus Zelluloid,
Tapetenhandlg. Banner, Linden-
platz 5.